

- Montag: Die City-Reportage
- Dienstag: Tipps & Trends
- Mittwoch: Kneipen & Restaurants
- Donnerstag: Tipps & Trends
- Freitag: Kinderkram
- Sonnabend: Speisen & Getränke

**MANN UND FRAU**

**Und noch ein Geheimtipp**

Den größten Geheimtipp kennen Sie ja jetzt, liebe Leser: Das Hotel Viva Creativo kann man wirklich guten Gewissens empfehlen. Ich setze aber noch einen Tipp drauf: Man kann dort nicht nur hervorragend im Bett schlafen – sondern auch in der Badewanne.

Es soll nämlich passiert sein, dass eine Dame, die es nachts lieber leise hat,



Ein NPress von Stefan Gohlisch

und ein Herr, der nachts eher laut ist, dort in einem Raum nächtigen, obwohl sie sonst aus guten Gründen getrennte Schlafzimmer haben. Die Dame ist irgendwann ausgewandert.

Und nun noch ein Tipp, ein Geheimtipp hoch drei sozusagen: Es ist der Laune der Dame sehr zuträglich, wenn sie sich, wie in diesem Fall, am nächsten Morgen eine hawaiianische Massage angeidehen lässt. Weniger schlau ist es hingegen, zu sagen: „Schnarcht er zu laut, ist sie zu schwach.“ Darauf reagieren sie schmallippig. Nur so als Hinweis. Gern geschehen, nicht dafür.

**Gewinnen Sie einen von zehn Reiseführern**

Hannover ist immer eine Reise wert – auch wenn man schon hier lebt. Ganz deutlich wird das, wenn man den neuen Reiseführer „Merian live! Hannover“ liest.

**NP-Aktion**  
 Gewinnen Sie mit der NP!

Auf 128 Seiten hat der hannoversche Autor Knut Diers viel Wissens- und Entdeckenswertes gesammelt: Informationen über Geschichte und Gegenwart, die gängigen Sehenswürdigkeiten, über den Universalgelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz und seine Spuren, aber auch über liebenswerte Details und Geheimtipps. Ein Kartenatlas, ein Stadtplan und ein Kapitel zum Thema „grüner

reisen“ runden das informative Lese-Angebot ab.

9,99 Euro kostet ein Band regulär im Handel. Wir verlosen allerdings auch gemeinsam mit Merian zehn der Reiseführer. Um daran teilzunehmen, müssen Sie uns nur anrufen. Wir haben heute das Gewinn-Telefon mit der Nummer **0137/888 77 75** für Sie geschaltet. Bitte geben Sie eine Nummer an, unter der Sie zu erreichen sind – möglichst eine Handy-Nummer. Aus dem Festnetz der Deutschen Telekom kostet der Anruf 50 Cent, aus dem Mobilnetz kann es etwas mehr sein. Wir wünschen viel Erfolg!



**UNTERWEGS – IM HOTEL VIVA CREATIVO**

**Gute Nacht im Geheimtipp**

Vergangene Woche erschien der neue Median-Reiseführer. Neben einer regulären Top-Ten der Se-

henswürdigkeiten führt Autor Knut Diers darin auch zehn Geheimtipps auf. An die erste Stelle

setzte er mit dem Hotel Viva Creativo in Bothfeld einen Ort, an dem wohl auch die wenigsten

Hannoveraner gewesen sind. NP-Redakteur Stefan Gohlisch mietete sich für eine Nacht ein.



**STILLEBEN:** Liebevoller Details wie diese Vase prägen das Hotel Viva Creativo.

Fotos: Behrens



**EINGECKHECKT:** NP-Redakteur Stefan Gohlisch und Lebensgefährtin Tatjana Preyer.



**ALLES LIEBE:** Schriftzug an einer Wand des Rosenzimmers.

Einmal zurücklegen auf die rosenrote Tagesdecke, das sanfte Schaukeln des Wasserbetts darunter genießen, die Füße auf den plüschigen Teppich stellen, gegen die Stoffblüten an der Lampe pushten und den Blick schweifen lassen: auf das geschwungene Bartisch-Ensemble im 70er-Jahre-Stil, auf die Vasen-Arrangements, auf den Schriftzug „L'amour toujours“ an der Wand. Und feststellen: Ja, hier ist wirklich alles mit Liebe gemacht im Hotel Viva Creativo.

„Farbenfroh und originell: ein Hotel am Stadtrand voller guter Ideen und genuisvoller Momente“ – so hatte Reiseführer-Autor Knut Diers das Vier-Sterne-Haus an die Spitze seiner Geheimtipps gestellt. Man würde es in Bothfeld nicht unbedingt erwarten, an dieser Ortsausgangstraße mit Tanke, orthopädischer Schusterei und Blumen-Mietservice.

Im Jahr 2002 übernahm Uta Wadehn-Czechan das ehemalige Residenzhotel Halberstadt und modelte es mit ihrer Geschäftspartnerin Ulrike Hornig zu einem Kleinod um. Mehr als 60 Themenzimmer sind das Pfund, mit dem das Haus wuchern kann. Ebenso schwer aber wiegen die Details: das Sylter Zimmer mit salziger Brise als Raumduft, das Space-Zimmer mit lebensgroßem Astronauten, das VW-Käfer-Zimmer mit Fahrzeugteilen ...

Stilsicher, charmant, warmherzig wirkt das und ist es auch: Denn es gibt auch das Kinderherz-Zimmer, in dem Eltern, deren Kinder in der MHH am Herzen operiert werden, kostenlos schlafen können. Oder das Klassenzimmer, in dem die Angestellten Kindern aus sozialen Brennpunkten Nachhilfe geben.

Wegen der Domotex sind fast alle Räume ausgebucht. Dem probeschlafenden NP-Redakteur bleibt – zur Freude seiner Begleiterin – das Rosenzimmer, das gerne von Paaren in Verbindung mit einem „Love-Package“ mit Champagner, Scampi-Spießen und Kleopatrabad gebucht wird.

„Wir sagen unseren Mitarbeitern: Stellt euch immer die Frage, wie ihr euch im Urlaub fühlen möchtet“, erzählt Hornig: „Dann könnt ihr nichts falsch machen.“ Echte Freundlichkeit prägt die Atmosphäre, nicht aufgesetzte Höflichkeit, die bekanntlich die Schwester der Ignoranz ist. Es ist ein Ort zum Wohlfühlen, auch das sehr gute angegliederte italienische Restaurant La Vivezza: Diese Kalbsbröllchen! Dieser Erdbeer-Grappa! Es wird angebaut: Bis März sollen auf 300 Quadratmetern neue Räume für Tagungen und Familienfeiern entstehen. Als Entschädigung für die kaum wahrnehmbaren Unannehmlichkeiten gibt es einen Piccolo und eine Behandlung im Wellness-Bereich von Therapeutin Petra Müller.

Vieles ist selbstverständlich, was es immer sein sollte, aber selten ist: dass man sich an der Kaffeemaschine im Foyer be-

dienen darf, dass Minibar-Getränke, DVD- und Fahrrad-Verleih kostenlos sind, aber auch dass Gäste, die krankheitsbedingt absagen müssen, ein Grippe-Paket bekommen.

Es wird eine gute Nacht, ein Kurzurlaub in der Heimatstadt. Fröhliches Klappern beim Frühstück mit Prosecco und auf Wunsch zubereiteten Bio-Eiern. Am Büffet liegen auch Papiertüten mit der Aufschrift „Stulle-to-Go“ – eine Aufforderung, sich etwas mitzunehmen. Die Messegäste bekommen außerdem Survival-Sets mit Saft, Snacks und Blasenpflastern für die Füße. Wir haben die Badekristalle eingepackt, die auf den Bademänteln drapiert waren. „Zauberhafter Moment“, „Meditation pur“ und „Glückliche Auszeit“ steht auf den Packungen. Stimmt haargenau.

■ Viva Creativo (Im Heidkampe 80, Telefon 0511/64 75 50). Einzelzimmer kostet ab 65 Euro, Doppelzimmer ab 85 Euro.

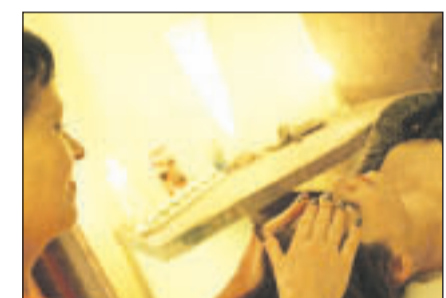
[www.viva-creativo.de](http://www.viva-creativo.de)



**BEGRÜSSUNG:** Caterina Fahlbusch empfängt die Gäste mit einem Prosecco.



**SCHÖNE ATMOSPHÄRE:** Hier kann man nach der Sauna ausruhen.



**GESICHTSMASSEGE:** Petra Müller (links) leitet den Wellness-Bereich des Hotels.

**Das sind die anderen neun Hannover-Geheimtipps von Merian**

- DIE 10 regulären Hannover-Tipps**
- 1 Altstadt
  - 2 Hauptbahnhof
  - 3 Herrenhäuser Gärten
  - 4 Markthalle
  - 5 Marktkirche
  - 6 Maschsee
  - 7 Neues Rathaus
  - 8 Operndreieck
  - 9 Zoo
  - 10 Sprengel Museum

\* Quelle: „Merian live! Hannover“

2 Etwas für die Feinschmecker: In der **Weinstube Tropeano Di-Vino** (Kleiner Hillen 4, Telefonnummer: 0511/353 31 38) von Sommelier Biagio Tropeano hat es Merian-Autor Knut Diers so gut gefallen, dass sie den zweiten Platz seiner Geheimtipp-Liste einnimmt. Er empfiehlt – außer der



gewaltigen Auswahl an Wein – das Carpaccio mit selbstgebackenem Brot.

4 Ein traumhafter Blick über die grünste Großstadt Deutschlands und den größten Stadtwald Europas: Die **Waldstation in der Eilenriede** (Klee-straße 81) zeigt augenfällig, was Hannover lebenswert macht. Rund um den hölzernen Turm ist ein umweltpädagogisches Zentrum entstanden –



momentan dienstags bis donnerstags von 10 bis 15 Uhr geöffnet.

6 Stöbern, bummeln, schöne Dinge entdecken: Dass der **Lindener Markt** und vor allem die inhabergeführten Geschäfte drum herum einen Abstecker wert sind, hat sich auch in Hannover herumgesprochen. Marktzeit ist Dienstag und Samstag von 8 bis 13 Uhr. Unsere Tipps: dienstags eine Sup-



pe aus der Gulaschkanne, samstags das Marktfrühstück im Centrum.

2 Wer einmal da war, will es nicht wieder missen: **Das Kleine Fest beim Großen Garten** zeigt auf gleichbleibend hohem Niveau, welch großartige Künstler es unter den Kleinkünstlern dieser Welt gibt. Man muss sich schon sehr anstrengen, um sich an den 30 Stationen in Herrenhausen nicht zu



amüsieren. Das diesjährige Kleine Fest läuft vom 13. bis 31. Juli.

5 Man hat vielleicht schon einmal davon gehört; man hat die Pagode vielleicht auch schon mal im Vorbeifahren gesehen, aber drinnen dürften auch die wenigsten Einheimischen gewesen sein: In Mittelfeld steht das **buddhistische Kloster Vien Giac** (Karlsruher Straße 6). Geöffnet ist es



täglich von 9.30 bis 16.30 Uhr. Kontakttelefonnummer: 0511/87 18 09.

9 Ein toller Tipp für Kinder und für Erwachsene, die buchstäblich mit allen Sinnen genießen wollen: Der **Park der Sinne** in Laatzen ist eines der nachhaltigsten Expo-Projekte. Auf der ehemaligen Deponie ist ein Naherholungsgebiet entstanden, das Wissen schafft. Geöffnet ist tagsüber von April



bis Oktober. Tipp: Am 16. Juli wird Fest der Sinne gefeiert.

9 Ein großer Faktor der hannoverschen Lebensqualität sind die vielen kleinen bis großen Veranstaltungen, die man als Einwohner oft für so selbstverständlich hält, dass man sie kaum nutzt. Schön, dass Merian an **Zinnober** erinnert, den Kunstvolkslauf, an dem sich dutzende Ausstel-



lungsstätten beteiligen – auch 2011 am ersten September-Wochenende.

7 Hannoveranern muss man das kaum verraten: **Der Flohmarkt am Hohen Ufer** ist ein Hit. Im Schatten der Nanas zu bummeln und zu feilschen, macht Spaß. Unschlagbar ist es, Auswärtigen vom einstigen Kulturkampf um Niki de Saint-Phalles dralle Damen zu erzählen. Da bekommt Hannover eine



Weltläufigkeit, die Zuge-reiste der Stadt immer noch nicht zutrauen.

10 Reich an Kuriositäten, reich auch an Wissenswertem: Das **Museum für Energiegeschichte(n)** in der Calenberger Neustadt (Humboldtstraße 32) ist der zehnte Merian-Geheimtipp. Hier werden alte technische Standards, aber auch alte technische Träume dokumentiert. Geöffnet ist dienstags bis freitags von 9 bis 16 Uhr. Der Eintritt ist frei.



**Kaffee-Satz**  
 Die meisten Frauen wählen ihr Nachthemd mit mehr Verstand als ihren Mann.  
 Coco Chanel (1883–1971), französische Modeschöpferin